

bekommen. Sie wurde i. J. 146. von den Römern in Trümmer gelegt.

Julius Cäsar ließ unter seiner Verwaltung ein Karthago wieder aufbauen. Aber auch dieses ist in dem Zeitraum, als die Araber sich jener Gegenden bemächtigten, wieder zerstört worden, so daß kaum die Stelle desselben mehr zu erkennen ist.

Italien.

1. Der Kirchenstaat.

Italien, welches mit seinen Inseln 5500 Quadratmeilen ausmacht und von 22 Millionen Menschen bewohnt ist, würde unter die großen Staaten in Europa gehören, wenn es unter einer einzigen Regierung vereinigt wäre. Jetzt besteht es aus dem Lombardisch-Benetianischen Königreiche, aus dem Königreiche Sardinien, aus dem Königreiche Neapel und Sicilien, aus dem Kirchenstaate, aus Toscana und aus den drei Herzogthümern Modena, Parma und Lucca.

Der Kirchenstaat war ehemals der Sitz der Regierung, welche sich: Der Senat und das römische Volk, unterschrieb und, nach seinem eigenen Ausdrücke, die Welt eroberte und regierte.

Gerade diese Herrschaft hat der Halbinsel Italiens späterhin so sonderbare Schicksale zugezogen, daß es schwer ist, sie im Zusammenhange darzustellen. Rom blieb indessen, obgleich zuweilen fast unsichtbar, der Hauptpunkt bei diesen Schicksalen, theils seines Ruhmes wegen, theils weil es der Sitz der Päpste geworden war, welche als Oberhäupter der Geistlichkeit in dem größeren Theile Europa's die Begebenheiten sichtbar